

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 16 (1940-1941)

Heft: 11

Artikel: Rücktritt von Bundesrat Minger

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-709657>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali

Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ + Sitz: Riggistr. 4, Zürich + Postscheck VIII 21501

Edité par la Société d'édition „Soldat Suisse“ + Pubblicato dalla Società editrice „Soldato Svizzero“

Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich, Telephon 27164 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich

Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr
Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeterzeile von 45 mm Breite oder deren Raum

Parait chaque semaine

Pris d'abonnement: fr. 10.— par an
Prix d'annonces: 25 cts. la ligne d'un millimètre ou son espace

Esce ogni settimana

Prezzo d'abbonamento: Anno Fr. 10.—
Inserzioni: 25 Cts. per linea di 1 mm o spazio corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telephon 57030 (Büro) und 67161 (priv.)

Armeezeitung „Der Schweizer Soldat“ Nr. 11. XVI. Jahrgang

Rücktritt von Bundesrat Minger

Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements, Bundesrat Rudolf Minger, und der Chef des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements, Bundesrat Dr. Johannes Baumann, haben auf Ende des Jahres ihren Rücktritt aus dem Bundesrat erklärt. Die Nachricht kam überraschend und man vermutete im Volke allerlei Hintergründe, die jedoch glücklicherweise keine Bestätigung fanden.

Der Rücktritt von Bundesrat Minger vor allem löst im ganzen Schweizerlande lebhaftes Bedauern aus. Er, der einzige praktisch tätige Landwirt, der zum Amt des Bundespräsidenten und damit zur höchsten Würde, die unser Land zu vergeben hat, aufgestiegen war, genoß im Volke besonderes Vertrauen. Am 12. Dezember 1929 berief ihn die Bundesversammlung als Nachfolger von Dr. Karl Scheurer in den Bundesrat, wo ihm das Eidg. Militärdepartement zur Leitung übertragen wurde. Das Jahr 1935 sah ihn als Bundespräsidenten an der Spitze der Landesregierung.

Auf die großen Verdienste, die sich Bundesrat Minger um unser Wehrwesen erworben hat, treten wir bei späterer Gelegenheit eingehend ein. Für heute mag die Feststellung genügen, daß er die Leitung unseres Wehrwesens zu einer Zeit übernehmen mußte, als die Tätigkeit der Abrüstungillusionisten ihrem Höhepunkt entgegenging. Ihrem Streben setzte Bundesrat Minger nach dem Scheitern der Genfer Abrüstungskonferenzen eine weitsichtige Militärpolitik entgegen. Mit viel persönlichem Mut und mit rastloser Energie und unbeugsamem Willen verlangte er erhöhte Militärkredite. Seine echt bodenständige, volkstümliche Art wirkte überzeugend. Rechtzeitig gelang es, die Armee zu reorganisieren, besser zu bewaffnen und auszurüsten und die Ausbildung mit den vermehrten Anforderungen in Uebereinstimmung zu bringen.

Der zähen Entschlossenheit von Bundesrat Minger ist es in erster Linie zu verdanken, daß bei Kriegsausbruch die Schweiz wohlgerüstet dastand und die Armee die ihr zugewiesene Aufgabe erfüllen kann.

M.



Gedenktage: 23. Nov. 1847 Gefechte von Gislikon und Meyerkappel im Sonderbundskrieg; Kapitulation von Luzern.
24. Nov. 1833 Gründung der Eidg. Militärgesellschaft (jetzige Schweiz. Offiziersgesellschaft) in Winterthur.